

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/01/2011

**über die öffentliche Sitzung des
Umweltausschusses am 19.01.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dieter Heidenreich

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick
Frau Sabrina Bosse
Frau Doris Brandt
Herr Horst Marzi

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nina Hildebrandt
Frau Cordelia Koenig
Frau Marleen Möller
Herr Michael Stukenberg

i. V. f. Herrn Schneider
beratend

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Erika Benöhr
Herr Jan-Christian Ebert

Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Wolfram Fischer

Verwaltung

Frau Annette Kirchgeorg
Herr Jan Richter
Herr Heinz Baade
Frau Jutta Nielsen

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig
Herr Walter Schneider

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2010 vom 08.12.2010
5. Bebauungsplan Nr. 67, 2. Änderung "Am Kratt" und der Flächennutzungsplanberichtigung (36.) der Stadt Ahrensburg für den Bereich der Straße Am Kratt Nr. 2 bis 8, Flurstücke 711, 712, 750 bis 768, 770 bis 790, 812, 813, 819 bis 826, 829 und 830 **2010/137**
 - Zustimmung zum Entwurf
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
6. Errichtung einer Lärmschutzwand am Gleis Hamburg - Lübeck in Höhe des Wohnquartiers Fannyhöh/Schillerallee **2011/001**
7. Übersicht über die Versorgung mit öffentlichen Kinderspielflächen in Ahrensburg
8. Kenntnisnahmen
- 8.1 Baumpflanzungen im Rosenweg
- 8.2 Fluglärm
9. Verschiedenes
- 9.1 Knick am Buchenweg
- 9.2 Bäume in der Hagener Allee

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Umweltausschusses begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Es gibt keine Einwände. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Mächler regt an, im Zuge der Baumpflegemaßnahmen in der Hagener Allee auch die Bäume in der Manfred-Samusch-Straße rechts und links vom Jugendhaus ebenfalls beschneiden zu lassen. Die Verwaltung bestätigt, dass die Bäume nach Vollendung der Baumaßnahme Peter-Rantzau-Haus geprüft und gegebenenfalls Pflegemaßnahmen durchgeführt werden.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2010 vom 08.12.2010

Unter TOP 10 fehlt der Hinweis, dass Herr Marzi um die regelmäßige Unterrichtung des Umweltausschusses gebeten hat.

Es gibt keine weiteren Einwände. Das Protokoll ist damit genehmigt.

5. **Bebauungsplan Nr. 67, 2. Änderung "Am Kratt" und der Flächennutzungsplanberichtigung (36.) der Stadt Ahrensburg für den Bereich der Straße Am Kratt Nr. 2 bis 8, Flurstücke 711, 712, 750 bis 768, 770 bis 790, 812, 813, 819 bis 826, 829 und 830**
- Zustimmung zum Entwurf
- Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Verwaltung erläutert die wesentlichen Änderungen im vorliegenden Änderungsverfahren.

Herr Fischer erläutert den Fachbeitrag Grünordnung und kommt zu dem Fazit, dass die Schutzgüter durch die Änderungen nur gering betroffen sind.

Nach der Klärung von Verständnisfragen und kurzer Beratung, in der auf die Baumpflege im Bereich der Kindertagesstätte hingewiesen wird, die sich nicht auf die Pflege der Privatbäume in der Nachbarschaft erstreckt, stimmt der Umweltausschuss wie folgt über den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

6. Errichtung einer Lärmschutzwand am Gleis Hamburg - Lübeck in Höhe des Wohnquartiers Fannyhöh/Schillerallee

Die Verwaltung erläutert in einem kurzen Vortrag die Vorlage und verdeutlicht, dass eine Lärmschutzwand durch die schon vorhandene, dichte Begrünerung nicht störend wirken würde.

Auf Nachfrage des Umweltausschusses gibt die Verwaltung bekannt, dass die niedrigen Lärmschutzwände, die direkt neben das Gleisbett gesetzt werden, zwar schon seit 15 Jahren bekannt und erprobt, allerdings noch nicht zugelassen sind und die Deutsche Bahn eine Errichtung dieser niedrigen Lärmschutzwände ausschließt.

Einen rechtlichen Anspruch auf Lärmschutzwände haben die Anwohner nicht. Ist die Errichtung von Lärmschutzwänden nicht möglich, können passive Maßnahmen durchgeführt werden.

Der Umweltausschuss kommt darin überein, in dieser Sitzung noch nicht über die Vorlage abzustimmen und erst auf die Bekanntgabe des Lärmgutachtens der Deutschen Bahn zu warten. Bis dahin soll eine genauere Begründung der Grenzen der Lärmschutzwand im südlichen Teil an der Hamburger Straße nachgeliefert werden. Auch muss noch geklärt werden, inwieweit eine einseitige Lärmschutzwand den Schall reflektiert und die gegenüber liegende Seite beeinträchtigt.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Rückfrage ergab, dass die Deutsche Bahn eine Beeinträchtigung der gegenüber liegenden Seite durch Schallreflektion ausschließen kann, da die Schallschutzwand den Schall nicht reflektiert, sondern absorbiert. Zu diesem Zweck besitzt die Wand an den Außenflächen einen besonderen, hoch absorbierenden Oberflächenaufbau.

7. **Übersicht über die Versorgung mit öffentlichen Kinderspielplätzen in Ahrensburg**

Die Verwaltung stellt anhand des dem Protokoll beigefügten Planes (**siehe Anlage**) die unterversorgten Flächen vor und die Plätze, auf denen laut Bebauungsplan die Einrichtung von Spielplätzen vorgesehen ist. Eine Kürzung der öffentlichen Spielplätze, zurzeit 28, ist aus Sicht der Verwaltung nicht möglich. Es gibt allerdings zwei ungeeignete Flächen (in der Immanuel-Kant-Straße und der Straße Lange Koppel), wo die Grundstücke zum Verkauf angeboten werden können.

Nach der Klärung von Verständnisfragen kommen der Umweltausschuss und die Verwaltung darin überein, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbeirat eine genaue Auflistung der Plätze mit einer Bedarfsermittlung unter Berücksichtigung der Altersstrukturen in den Stadtteilen erarbeiten soll, die anschließend auf die Homepage der Stadt gestellt und laufend aktualisiert wird.

8. **Kenntnisnahmen**

8.1 **Baumpflanzungen im Rosenweg**

Die Verwaltung gibt bekannt, dass nunmehr mit den Baumanpflanzungen im Rosenweg begonnen worden ist. Es werden wurzelechte Zierkirschen gepflanzt, die ein wenig robuster sind und nicht so schnell vergreisen. Dabei handelt es sich um eine Ergänzung des vorhandenen Bestandes.

8.2 **Fluglärm**

Das Schreiben der Lärmschutzkommission wird dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

9. Verschiedenes

9.1 Knick am Buchenweg

Der Knick am Neubaugebiet Buchenweg ist an einer Stelle mit einer Hütte überbaut worden, während an einer anderen Stelle eine Lücke geschaffen wurde.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass die Stadt Ahrensburg in dieser Angelegenheit nicht zuständig ist und dass die Beschädigungen bereits an die untere Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn weitergeleitet wurden.

Der Umweltausschuss bittet die Verwaltung, die untere Naturschutzbehörde dringend um eine Beseitigung dieser Beschädigungen zu bitten.

9.2 Bäume in der Hagener Allee

Auf Nachfrage des Umweltausschusses erklärt die Verwaltung, dass die Bäume bereits sehr alt und fast ausnahmslos hohl sind. Die Pflegemaßnahmen werden alle fünf Jahre fällig und beinhalten die Auslichtung der Kronen um die Hälfte, um die Bäume vor einer zu großen Schädigung zu bewahren.

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender

gez. Jutta Nielsen
Protokollführerin